

Johann Georg Hamann: *Vorrede zu Kreuzzüge des Philologen* (1762)

In dem folgenden Auszug wendet sich Hamann gegen die Manie, dilettantische Gelegenheitsdichtungen zu publizieren; dabei zitiert er Balacins Fluch, der am Beginn von Ziglers *Asiatischer Banise* steht:

Blitz, Donner und Hagel, und wie die verzweifelte Worte weiter lauten, womit sich Balacin vernehmen ließ, als er von einem Hügel bey Anbruch des Tages die grosse und prächtige Stadt Pegu übersehen konnte; – noch der epische Roman, den ein ehrwürdiger Pfaff intonirt – kommen in einige Vergleichung mit dem lächerlichen Unfuge, der uns droht, daß jeglicher Sergeant ehstens seine Canapee- und Campagnengedichte, und jeglicher Träumer im bunten Rock ehstens seine Exercitiums zum allgemeinen Besten gemeinnützig machen wird - - -

Zitiert nach: Johann Georg Hamann: *Sämtliche Werke*, Bd. 2: *Schriften über Philosophie / Philologie / Kritik*, 1758-1763, hrsg. v. J. Nadler. Wien 1950, S. 117.